

yogaservice

[Start](#)[Praxis](#)[Media](#)[Szene](#)[Wiki](#)[Newsletter](#) [Login](#)

Online-Yogastudio: Videos für unterwegs



Gute Yogaklassen als Videostream aus dem Internet gibt es dank yogaeasy.de jetzt auch in deutscher Sprache. Die ersten sieben Klassen stehen seit 1. Januar bereit. Die Programmdirektorin ist die erfahrene Yogalehrerin [Anna Trökes](#)

(<http://www.yogaservice.de/studiofinder/berlin/prana-yogaschule>) - **Bis Sonntag, 10. Januar, kann man das Angebot noch gratis ausprobieren. Ab dann kostet ein Monatsabo 15 Euro.**

Nicht immer ist das passende Studio in der Nähe. Außerhalb der Ballungszentren machen sich inspirierende Lehrer zudem noch rar. Yogaklassen auf Video für die Übungen vor dem Fernseher oder Rechner zuhause oder unterwegs im Hotelzimmer bieten hier eine buchstäblich naheliegende Lösung. Das haben sowohl immer mehr Yoga-DVD-Produzenten als auch amerikanische Internetanbieter wie www.myyogaonline.com (<http://www.myyogaonline.com/>) und iyogalife.com (<http://iyogalife.com/>) erkannt. Jetzt hat die Medienunternehmerin [Henrike Fröchling](#) (<http://www.zielpunkt-consulting.de/>) auch für die deutschen Yogafans ein entsprechendes Internetangebot realisiert. Die abrufbaren Videos sind zwischen 30 und 50 Minuten lang und aus unterschiedlichen Stilrichtungen, darunter zwei Klassen von Anna Trökes selbst, eine [Jivamukti](#) (<http://www.yogaservice.de/inhalt/welcher-yogastil-steht-mir#Jivamukti>)-Klasse von Ulrike Kemper, eine [Ashtanga](#) (<http://www.yogaservice.de/inhalt/welcher-yogastil-steht-mir#Ashtanga>)-Sequenz von Ronald Steiner, eine Schwangeren-Yogaklasse von [Patricia Thielemann](#) (<http://www.yogaservice.de/studiofinder/berlin-mitte/spirit-yoga-berlin>) und eine Rücken & Gelenke-Stunde mit [Tom Beyer](#) (<http://www.yogaservice.de/studiofinder/berlin-mitte/home-yoga>). Die Lehrer sprechen die Sequenzen selbst, die geübten Modelle werden aus wechselnden Perspektiven in einem puren, schönen Studio gezeigt.

Die Seite will alle Stile abdecken. Modische Mischformen wie Yogilates sollen zwar nicht bedient werden, dafür sei man aber neben den bekannten Anbietern der aktuell gefragten Stile in Berlin, Hamburg und München auch schon beispielsweise mit Vidya-Leiter Sukadev Bretz im Gespräch. "Wichtig ist uns, dass der gezeigte Yoga qualitativ gut ist", sagt Yogaeasy-GmbH-Sprecherin Alke von Kruszynski.

Das Ziel der junge Firma sind zwei neue Videos pro Monat. "Die Videos entstehen unter erheblichem finanziellen Aufwand." Deshalb soll die kostenlose Probierphase auch erstmal sehr kurz ausfallen. Dann fällt ein Abopreis von 15 Euro pro Monat, für den die User alle Videos abrufen können. Das entspricht etwa dem Preis einer Klasse, wie er heute in guten Yogastudios üblich geworden ist. Der Vertrag ist jederzeit kündbar.

Zum Thema